

Patenschutz Pflege für den Weinstock im Juni

Автор(и): Растителна защита
Дата: 02.06.2023 Брой: 6/2023



* In dieser Phase befinden sich die Reben von der Phänophase „Vollblüte“ bis zur Phänophase „Erbsengröße“ - „Traubenschluss“

Hauptschädlinge für diesen Zeitraum:

Falscher Mehltau der Rebe *Plasmopara viticola*, **Echter Mehltau** *Oidium tuckeri*, **Graufäule** *Botrytis cinerea*,
Einbindiger Traubenwickler *Lobesia botrana*, **Wollige Rebenschildlaus** *Pulvinaria vitis*, **Gelbe**
Rebenspinnmilbe *Schizotetranychus viticola*



Falscher Mehltau der Rebe Plasmopara viticola

Falscher Mehltau der Rebe

An jungen Blättern zeigt sich die Krankheit in Form von blassgrünen, runden, öligen Flecken, die gegen das Licht sichtbar sind. Die Flecken vergrößern sich und werden gelbbraun, und auf ihrer Unterseite bildet sich ein weißer Sporenrasen. Bei starkem Befall verkrüppeln die Blätter, vertrocknen und fallen vorzeitig ab. Die befallenen Blütenstände, Blütenstiele und Traubenstiele sind mit weißem Rasen bedeckt, vertrocknen und einige fallen sogar ab. Die vergrößerten Beeren werden von den Stielen her infiziert, wobei die Haut um sie herum blassbraun wird, die Beeren welken, sich braun verfärben und mumifizieren.

Das wechselhafte Wetter, häufige Schauer sowie das intensive Wachstum der Reben im Juni machen die Fortführung der Behandlungen gegen den Falschen Mehltau der Rebe erforderlich. Bei Verwendung von Kontaktfungiziden betragen die Spritzabstände 3 bis 7 Tage, bei lokal systemischen Fungiziden 7 bis 10 Tage und bei systemischen 10 bis 14 Tage. Bei häufigen Schauern und Vorhandensein von Infektionen werden die Abstände verkürzt.

LEYMAI und LIETO – erfolgreiche Bekämpfung von FALSCHER MEHLTAU in Weinbergen, Kartoffeln und Tomaten

Zugelassene Pflanzenschutzmittel: Bordo Mix - 500-600 g/da, Vitra 50 WP, Cuprohyd 50 WP - 0,15% (150 g/da), Kocide 2000 WG - 0,12%, Coprantol Duo - 200 g/da, Cuproxat FL - 0,3%, Cuprocin 35 WP - 200-300 g/da, Pergado F 45 WG - 200 g/da, Funguran OH 50 WP - 0,15%, Champion WP - 0,15%.

Wenn die klimatischen Bedingungen für die Entwicklung des Falschen Mehltaus günstig sind – häufige Schauer und kühleres Wetter – ist es notwendig, dass die erste Spritzung mit systemisch wirkenden Fungiziden durchgeführt wird.

Zorvec™ Vinabel™ – eine Revolution in der Bekämpfung von Falschem Mehltau in Weinbergen

Zugelassene Fungizide mit lokal systemischer und systemischer Wirkung: Alial 80 WG - 75-330 g/da, Folpan 80 WDG - 0,15%, Delan Gold - 70 ml/1000 m², Quadris 25 SC - 0,075%, Melody Compact 49 WG - 150-175 g/da, Mikal Flash - 0,3%, Orondis Ultra - 67 ml/da, Ridomil Gold R WG - 500 g/da, Ridomil Gold Combi 45 WG - 200 g/da, Folpan 80 WDG - 0,15%, Profiler 71.1 WG - 200-225 g/da, Solofol - 188 g/da, Zorvec Vinabel - 50 ml/da, Leymai - 37,5 ml/da, Vitene Tripolo R - 400-450 g/da,

Coprantol Duo – das neue Kontaktfungizid mit doppeltem KUPFER und stärkerer WIRKUNG



Echter Mehltau Oidium tuckeri

Echter Mehltau

Hohe Luftfeuchtigkeit und die anhaltende Erwärmung des Wetters im Monat sind Voraussetzungen für die Entwicklung der Krankheit. Auf der Oberseite der befallenen Blätter entstehen gelbgrüne Flecken mit einem grauweißen Belag, unter dem die Gewebe nekrotisch werden. Die befallenen Blätter verformen sich, verbrennen, bleiben aber an den Reben. Die infizierten Triebe sind ebenfalls deformiert. An den befallenen Beeren erscheinen kleine Flecken, die mit grauweißem Belag bedeckt sind. Wird dieser abgerieben, sind darunter die Beerengewebe sichtbar, die eine netzartige braune Struktur aufweisen. Die Beeren reißen tief ein und die Samen werden freigelegt.

Die Behandlungen sollten je nach klimatischen Bedingungen, Sortenanfälligkeit, Befallsgrad und Wirkungsweise des verwendeten Fungizids alle 8-10 Tage durchgeführt werden.

Zugelassene Pflanzenschutzmittel: Eminent 125 ME - 24 ml/da; Carbicur - 500 g/da; Collis SC - 30-40 ml/da; Quadris 25 SC - 0,075%; Kumulus - 200/300 g/da; Kusabi - 30 ml/da; Microthiol - 1210 ml/da, Talendo 20 EC - 20-25 ml/da; Thiovit Jet 80 WG - 0,3% (vor der Blüte) und 0,2% (nach der Blüte); Topaz 100 EC - 30 ml/100 l Spritzbrühe; Flint Max 75 WG - 0,016%; Sulgran - 1250 g/da; Taegro - 18,5-37,0 g/da; Dinali 090 DC - 50-65

ml/da; Domark 10 EC - 25-30 ml/da, Password 25 WG - 30-40 g/da, Reviona - 130 ml/1300 m²; Riza 25 EW - 40 ml/da; Sercadis - 15 ml/da; Spirox - 60 ml/da; Domark 120 EC - 25-30 ml/da.



Graufäule Botrytis cinerea

Graufäule

In der Phänophase „Vollblüte“ entstehen an den Blüten und Blütenstielen braune Flecken, die mit der Sporulation des Pathogens bedeckt werden. Diese Symptome sind als Frühgraufäule bekannt.

Bei regnerischem und warmem Wetter, unmittelbar nach der Blüte, beim Auftreten des Beerenansatzes und beim Traubenschluss wird mit einem der zugelassenen Pflanzenschutzmittel gespritzt.

Zugelassene Pflanzenschutzmittel: Avalon - 250 ml/da, Banjo - 100-150 ml/da, Botrybel - 0,4-1,5 l/da, Cantus - 100 g/da, Orius 200 EW - 50 ml/da, Folpan - 0,15%, Geox WG - 50 g/da, Mevalon - 160-400 ml/da, Prolectus 50 WG - 120 g/da, Switch 62,5 WG - 100 g/da, Follow 80 WG - 187,5 g/da.



Einbindiger Traubenwickler Lobesia botrana

Einbindiger Traubenwickler

Im Juni fliegen die Falter der zweiten Generation des Schädlings. Sie legen ihre Eier auf erbsengroße Beeren (Beerenansatz). Die Larven schädigen den Beerenansatz, indem sie die Beeren aushöhlen und das Innere zusammen mit den Samen ausfressen. Die geschädigten Beeren sind locker mit Gespinstfäden verbunden. Eine Larve schädigt 7 bis 24 Beeren.

Die Behandlung sollte bei **ETL** durchgeführt werden: für Tafeltraubensorten *6-7 Larven pro 100 Beerenansatz* und für Weinsorten *11-12 Larven pro 100 Beerenansatz*.

Coragen® 20 SC – stoppen Sie die Schädlinge im richtigen Moment

Zugelassene Pflanzenschutzmittel: Afikar - 40 ml/da, Beltirul - 50-100 g/da, Delmur - 50 ml/da, Lamdex Extra - 80 g/da, Coragen 20 SC - 15-21,6 ml/da, Meteor - 70-90 ml/da, Decis 100 EC - 12,5-17,5 ml/da.



Wollige Rebenschildlaus

Während des Monats schlüpfen die Larven massenhaft und verteilen sich auf den Blättern, Trieben und Traubenstielen, wo sie Saft saugen. Infolge der Schädigung werden die Reben geschwächt.

Die chemische Bekämpfung erfolgt gegen die jungen Larven.

Zugelassenes Pflanzenschutzmittel: Ovipfrom Top EC - Mai-August – 1000-2000 ml/da, Linecoil - 1,5 l/da

Achten Sie auf Rebenkrätze
